

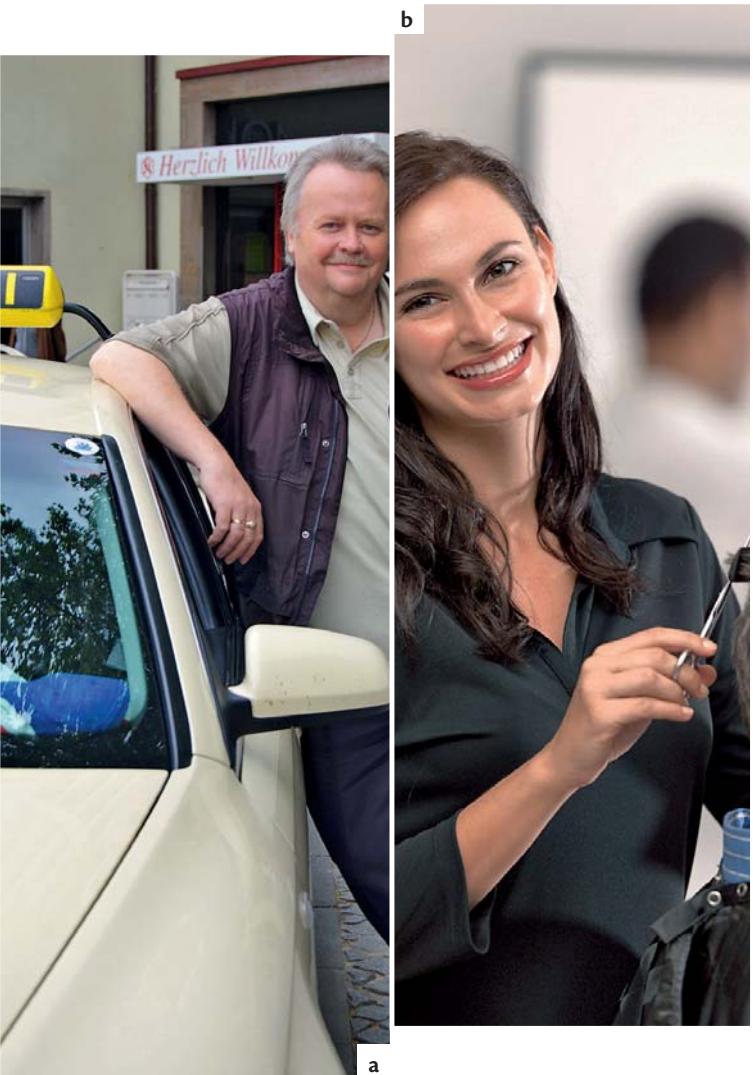
7 Berufe

Hier lernen Sie

- über Berufe sprechen
- Tagesabläufe und Tätigkeiten beschreiben
- jemanden vorstellen
- eine Statistik auswerten



1 Was machen Sie beruflich?



1 Berufe. Ordnen Sie die Fotos zu.

Ü1

1. der Ingenieur
2. der Programmierer
3. die Sekretärin
4. der Taxifahrer

5. die Krankenschwester
6. der Koch
7. die Friseurin
8. die Floristin

einhundertdreißig





2

**Fünf Interviews. Welchen Beruf haben die Personen?
Hören Sie und ordnen Sie die Fotos den Namen zu.**

2.02 Ü2

1. Sascha Romanov ist ...
2. Dr. Michael Götte arbeitet als ...
3. Sabine Reimann ist ... von Beruf.
4. Stefan Jankowski ...
5. Jan Hartmann ...

Sascha Romanov ist Koch.

3

Und Sie? Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.

Ü3

Redemittel

nach dem Beruf fragen
Was sind Sie von Beruf?
Was machen Sie beruflich?
Was machst du beruflich?
Was ist dein/Ihr Beruf?
Und was machst du?

seinen Beruf nennen
Ich bin Student/Köchin/...
Ich bin ... von Beruf.
Ich arbeite als ...



einhunderteinunddreißig

131



2 Berufe und Tätigkeiten

1 Berufe, Tätigkeiten, Orte. Ordnen Sie zu, ergänzen Sie die feminine Form und berichten Sie.

- d** repariert Autos
- unterrichtet Schüler/innen
- verkauft Schuhe
- schneidet Haare
- schreibt Computerprogramme
- untersucht Patienten

an einer Schule
im Krankenhaus
in einer Werkstatt
im Schuhgeschäft
im Büro
im Friseursalon

Plural jemand

- a** **Lehrer** *der; -s, -; j-d, der an einer Schule Schüler/innen unterrichtet*
- b** **Verkäufer** *der; -s, -; j-d, der beruflich Dinge verkauft / Auto-, Möbel-, Schuh-*
- c** **Arzt** *der; -es, Ärzte; j-d, der Patienten untersucht / -praxis*

d **KFZ-Mechatroniker** *der; -s, -; j-d, der beruflich Maschinen repariert / Auto-*

e **Friseur** *der; -s, -e; j-d, der Haare schneidet / -salon*

f **Programmierer** *der; -s, -; j-d, der beruflich Programme für Computer schreibt*

Ein Kfz-Mechatroniker /
Eine Kfz-Mechatronikerin
repariert Autos in einer Werkstatt.



2

Berufsbezeichnungen. Ergänzen Sie. Wie ist die Regel?

26 Ü4



- der **Lehrer** die
der die **Taxifahrerin**
der die **Studentin**



Regel Feminine Berufsbezeichnungen haben
meistens die Endung

Minimemo

der Krankenpfleger – die Krankenschwester
der Hausmann – die Hausfrau
der Arzt – die Ärztin

3

Berufe raten. Lesen Sie laut und ordnen Sie einen Beruf zu. Achten Sie auf *ng* und *nk*.

In die Theo-Brinkmann-Straße 43, bitte.

Die Heizung im Auto ist kaputt.

Bringen Sie den Eistee
in den Kühlschrank?

Möchten Sie die Haare
lang oder kurz?

Das Programm
funktioniert nicht!

Machen Sie die Projektleitung?

Welche Krankenkasse
haben Sie?



4 Visitenkarten. Lesen Sie die Visitenkarten. Welche Informationen finden Sie?

Ü9

 <p>Dagmar Garve Redakteurin Deutsch als Fremdsprache</p> <p>Cornelsen Verlag Mecklenburgische Straße 53 14197 Berlin www.cornelsen.de/daf</p> <p>Telefon +49 (0) 30 897 85 85 11 Telefax +49 (0) 30 897 85 86 05 dagmar.garve@cornelsen.de</p>	<p>Wolfgang Grumme Tischlerei</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top; padding-right: 20px;">Werkstatt Goethestraße 138 13086 Berlin-Weissensee tel 030/44 55 66 mobil 0179/765 43 21 wolfgang@grumme.de</td> <td style="vertical-align: top;">Privat Bautzener Straße 11 10437 Berlin tel/fax 030/87 43 65</td> </tr> </table>	Werkstatt Goethestraße 138 13086 Berlin-Weissensee tel 030/44 55 66 mobil 0179/765 43 21 wolfgang@grumme.de	Privat Bautzener Straße 11 10437 Berlin tel/fax 030/87 43 65
Werkstatt Goethestraße 138 13086 Berlin-Weissensee tel 030/44 55 66 mobil 0179/765 43 21 wolfgang@grumme.de	Privat Bautzener Straße 11 10437 Berlin tel/fax 030/87 43 65		

5 Visitenkarten übergeben

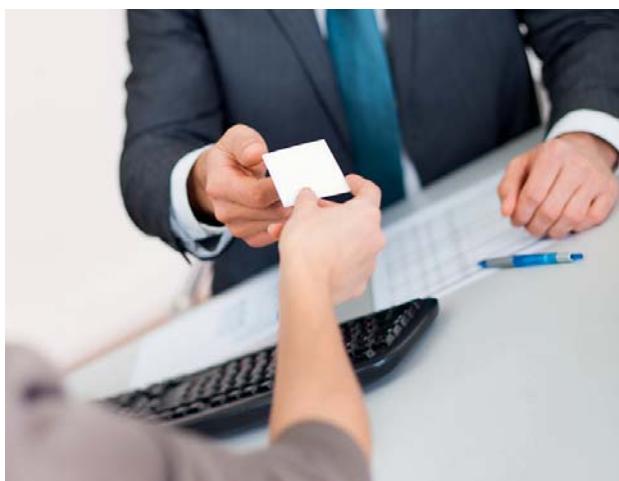
- a) Sie haben keine Visitenkarte? Dann schreiben Sie eine.
- b) Tauschen Sie die Visitenkarten mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Stellen Sie sich vor (Name, Beruf) und übergeben Sie die Karten.



Efes-Soft
Software und Systeme

Muhammad AL Thani
Programmierer
Herrschstr. 67
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/913 77 86
E-Mail: info@efes.de

6 Visitenkarten interkulturell. Vergleichen Sie.



einundhundertdreißig

133



3 Neue Berufe

1 Hypothesen vor dem Lesen: Fotos helfen. Wählen Sie ein Foto aus 2 oder 3 aus. Welche Verben passen?

im Büro arbeiten – trainieren – einen Kurs leiten – Kunden am Telefon beraten – Kurse planen – im Fitness-Studio arbeiten – am Wochenende arbeiten – Tickets reservieren

2 Lesen und Hypothesen prüfen: Beruf Call-Center-Agentin

a) Lesen Sie. Stimmen Ihre Hypothesen in 1?



Vera Klapilová,
31 Jahre, Call-Center-
Agentin

Beruf: Call-Center-Agentin

Ich arbeite im Lufthansa-Call-Center in Brünn (Brno) in der Tschechischen Republik. Ich muss beruflich viel telefonieren. Ich kann Tschechisch, Deutsch und Englisch sprechen, also bekomme ich die Anrufe aus Großbritannien, den USA und Deutschland. Meine Kolleginnen und ich sitzen zusammen in einem Büro. Wir beraten unsere Kunden am Telefon, informieren sie über Flugzeiten und reservieren Flugtickets. Wir müssen am Telefon immer freundlich sein, das ist nicht leicht. Unsere Arbeitszeit ist flexibel und wir müssen manchmal auch am Wochenende arbeiten. Ich habe dann wenig Zeit für meine Familie. Meine Tochter ist leider keine Hilfe im Haushalt, sie kann stundenlang telefonieren, aber sie kann nicht kochen!

b) Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.

- 1. Vera Klapilová spricht zwei Fremdsprachen.
- 2. Sie arbeitet allein im Büro.
- 3. Sie informiert die Kunden über Flugzeiten.
- 4. Die Arbeitszeit ist flexibel.
- 5. Sie arbeitet am Wochenende nicht.
- 6. Ihre Tochter telefoniert lange.

3 Lesen und Hypothesen prüfen: Beruf Sport- und Fitnesskaufmann

Ü10-11

a) Lesen Sie. Stimmen Ihre Hypothesen in 1?

Beruf: Sport- und Fitnesskaufmann

Ich arbeite in einem Fitness-Studio in Berlin. Mein Beruf ist interessant. Ich bin Trainer und leite Aerobic-Kurse. Ich muss die Sportgeräte kontrollieren und unsere Mitglieder beraten. Ich plane die Sportkurse und organisiere Partys. Meine Arbeitszeit ist von 10 bis 20 Uhr mit zwei Stunden Mittagspause. Ich arbeite oft am Samstag, aber am Sonntag muss ich nicht arbeiten. Leider kann ich meine Freundin nicht oft treffen. Sie ist auch Aerobic-Trainerin. Im nächsten Jahr können wir zusammen alsAnimateure in einem Sportclub in Spanien arbeiten.



Martin Sacher,
26 Jahre, Sport- und
Fitnesskaufmann

b) Sammeln Sie die Informationen aus beiden Texten in einer Tabelle.

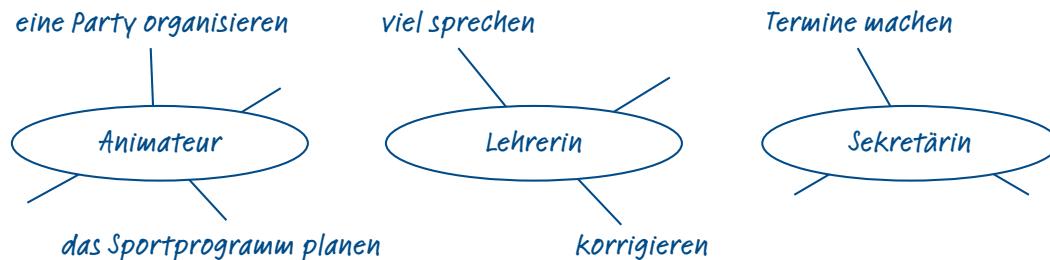
	Vera Klapilová	Martin Sacher
Was? (Beruf und Tätigkeiten)	einen Aerobic-Kurs leiten..
Wo? (Arbeitsort)
Wann? (Arbeitszeit)



c) Vera (V) oder Martin (M)? Ergänzen Sie.

1. hat viel Arbeit im Haushalt.
2. organisiert Kurse.
3. informiert Kunden.
4. arbeitet manchmal auch am Sonntag.
5. arbeitet im nächsten Jahr im Ausland.
6. arbeitet am Computer.

4 Wer macht was? Sammeln Sie.



5 Mein Traumberuf. Was ist wichtig für Sie? Schreiben Sie drei Aussagen und lesen Sie vor.
Ü12 Hier sind Ideen.

Ich kann (oft)
Ich muss nie

im Büro / in der Fabrik / zu Hause arbeiten.
mit Kindern / mit Tieren arbeiten.
viele Leute treffen.
spät/früh anfangen.
Menschen helfen.
am Computer arbeiten.
mit den Händen arbeiten.
telefonieren.
E-Mails schreiben.
viel Geld verdienen.
in andere Länder fahren.
um sechs Uhr aufstehen.
mit Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten.
allein arbeiten.
bis 22 Uhr arbeiten.

Ich kann viele Leute treffen.
Ich kann oft mit den Händen arbeiten.
Ich muss nie allein arbeiten.

Mein Traumberuf ist
Verkäufer!

Landeskunde

Die Arbeitslosigkeit ist weltweit ein Problem. Arbeitslos ist in Deutschland, wer keine Arbeit hat, eine Arbeit sucht und sich bei der Arbeitsagentur arbeitslos meldet. Arbeitslose bekommen einige Monate Geld von der Arbeitsagentur. Die Agentur hilft bei der Suche nach Arbeit. Informationen über Berufe und Ausbildungen findet man unter www.arbeitsagentur.de, www.planet-beruf.de und in den Berufsinformationszentren (BIZ).



**Bundesagentur
für Arbeit**



4 Ich muss um sieben Uhr aufstehen. Und du?

1 „Autogrammjagd“. Sammeln Sie Unterschriften.

Musst du um 7 Uhr aufstehen?	
Musst du um 8 Uhr zur Arbeit fahren?	
Kannst du am Sonntag lange schlafen?	
Hast du zwischen eins und zwei Mittagspause?	
Musst du vor 9 Uhr arbeiten?	
Musst du beruflich viel telefonieren?	
Kannst du zu Hause am Computer arbeiten?	

20.2,
31

2 können und müssen.

Lesen Sie die Sätze und sammeln Sie Beispiele auf Seite 134.



Ü14-16

3 Der Tagesablauf von Paula und Frank Rausch.

Was tut Paula? Was tut Frank?
Schreiben Sie.

Um 6.15 Uhr muss Paula aufstehen.
Um 7.15 Uhr muss sie ...



Paula Rausch (35), Programmiererin

um 6.15 Uhr / aufstehen / müssen

um 7.15 Uhr / mit dem Bus zur Arbeit / fahren / müssen

von 7.30 bis 15 Uhr / arbeiten

um 16.30 Uhr / ihre Tochter / vom Kindergarten / abholen / müssen

um 18.30 Uhr / das Abendessen / machen

Paula und Frank / von 20 bis 22 Uhr / fernsehen / können

Frank Rausch (36), Lehrer, hat Ferien

bis 7 Uhr / schlafen / können

um 8.30 Uhr / die Tochter / in den Kindergarten / bringen / müssen

um 12.30 Uhr / das Auto in die Werkstatt / bringen

von 17 bis 18.30 Uhr / zum Fußballtraining / gehen

um 19 Uhr / die Tochter / ins Bett / bringen



4 Und Ihr Tagesablauf?

Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.

Wann musst du zur Arbeit fahren?

Was machst du am Abend?



5 Am Wochenende.

Was machen Sie am Sonntag?
Schreiben Sie einen Ich-Text.

Am Sonntag stehe ich um ... Uhr auf.
Ich muss (nicht) ...



5 Ich habe keinen Chef



1 Artikelwörter

23 Ü17-18

- a) Lesen Sie die Tabelle. Markieren Sie die Artikelwörter im Akkusativ in den Texten auf Seite 134.

Grammatik

Akkusativ

der	den	(k)einen	meinen	unseren	Brief
das	das	(k)ein	mein	unser	Büro
die	die	(k)eine	meine	unsere	Arbeit
(Pl.)	die	die	keine/-	meine	unsere Computer

Ich mag meinen Chef!



... interessant. Ich bin Trainer und leite Aerobic-Kurse. Ich muss die Sportgeräte kontrollieren und unsere Mitglieder beraten. Ich plane die Sportkurse und organisiere Partys. Meine Arbeitszeit ist von 10 bis ...

- b) Ergänzen Sie die Regel.

Regel Die Akkusativendung im Maskulinum Singular ist immer

2 Aussagen über sich und andere. Üben Sie Possessivartikel im Akkusativ.

Ich	lesen/	mein/e/en	Buch/E-Mail(s).
Wir	brauchen/	unser/e/en	Tee/Kaffee.
Mein Bruder	kennen/suchen	sein/e/en	Chef.
Meine Freundin	haben/trinken	ihr/e/en	Auto/Brille/Computer.

Ich suche meine Brille.



3 Spiel: Koffer packen. Spielen Sie im Kurs.

- Orange Ich packe meinen Koffer. Ich packe mein Buch ein.
- Blau Ich packe meinen Koffer. Ich packe mein Buch und meine Brille ein.
- Grün Ich packe meinen Koffer. Ich packe mein Buch, meine Brille und meinen ...

4 Zufrieden im Job? Sprechen Sie im Kurs über die Statistik.

	USA	Kanada	Israel	Australien	Großbritannien	Deutschland	Japan
Ich liebe meine Arbeit.	30	24	20	18	17	12	9
Es ist nur ein Job.	54	60	65	63	63	70	72
Ich hasse meine Arbeit.	16	16	15	19	20	18	19

Angaben in Prozent

30 von 100 Berufstätigen in den USA sagen: „Ich liebe meine Arbeit.“

Zwölf von 100 Berufstätigen in Deutschland lieben ihre Arbeit, 70 von 100 sagen: „Es ist nur ein Job.“



1 Berufe**a) Welcher Beruf ist das? Ordnen Sie zu.**

die Krankenschwester – der Taxifahrer – der Koch –
die Sekretärin – die Floristin – der Ingenieur



1.



3.



5.



2.



4.



6.

b) Welche weiteren Berufe kennen Sie? Schreiben Sie. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

1.

3.

2.

4.

**2 Interviews über Berufe. Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

2.02

1. Abbas Samet ist ...

- Taxifahrer in Düsseldorf und Bochum.
- Taxifahrer in Dortmund und Düsseldorf.
- Taxifahrer in Bochum und Dortmund.

3. Simon Winter ist ...

- Ingenieur in Freiburg.
- Ingenieur in Freiburg und Bern.
- Ingenieur in Bern.

2. Anna Zimmermann arbeitet als ...

- Floristin in Leonberg.
- Floristin in Stuttgart.
- Friseurin in Stuttgart.

4. Frieda Neumann arbeitet in ...

- Graz als Ärztin.
- Gießen als Floristin.
- Graz als Krankenschwester.

3 Nach dem Beruf fragen. Schreiben Sie die Fragen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

1. ? Ich bin Ärztin von Beruf.

2. ? Sebastian arbeitet als Verkäufer in Leipzig.

3. ? Ulrike und ich arbeiten als Lehrer in Erfurt.

4. ? Beruflich? Ich bin Zahnarzt in Zürich.



4 Was machen die Personen?

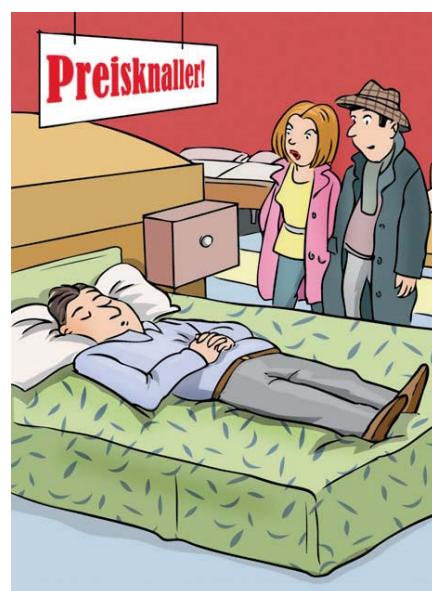
a) Wie heißen die Berufe für Frauen? Ergänzen Sie.

- | | | | |
|------------------|-------|----------------------|-------|
| 1. der Florist | | 6. der Friseur | |
| 2. der Sekretär | | 7. der Mechatroniker | |
| 3. der Lehrer | | 8. der Arzt | |
| 4. der Koch | | 9. der Verkäufer | |
| 5. der Ingenieur | | 10. der Hausmann | |

b) Ergänzen Sie die Berufe.

1. Dunja Osman ist von Beruf. Sie plant und baut Straßen.
2. Katrien Brill hat vier Kinder und arbeitet gerade nicht. Sie ist
3. Angelina Brown kocht sehr gern. Sie arbeitet als
4. Hoa Minh arbeitet als Sie verkauft Schuhe.
5. Barbara Kube arbeitet als Sie repariert Autos.
6. Christiane Rauch untersucht Patienten. Sie ist von Beruf.
7. Ella Groß ist Sie schneidet Haare.
8. Marta Helbig verkauft Blumen. Sie arbeitet als in Göttingen.
9. Anne Miller ist Sie unterrichtet Deutsch.
10. Maja Heller telefoniert viel und schreibt E-Mails. Sie ist

c) Wo arbeiten die Personen in b)? Ergänzen Sie.



d) Wie heißt das Lösungswort?

Lösungswort:

Was ist er von Beruf? Er ist



5 Berufe im Internet

a) Was ist Benjamin von Beruf? Lesen Sie den Text „Über mich“ und ergänzen Sie den Beruf.

b) Benjamin stellt sich vor. Hören Sie und ergänzen Sie weitere Informationen.

2.03

6 Berufswörter. Sammeln Sie Wörter zu den Berufen.

der Friseur:

die Sekretärin:

7 Berufe raten

2.04

a) Welche Berufe sind das? Hören Sie und bringen Sie die Berufe in die richtige Reihenfolge.

- a die Taxifahrerin
- b der Kfz-Mechatroniker
- c die Sekretärin

- d der Friseur
- e der Verkäufer
- f die Ärztin

b) Hören Sie noch einmal und schreiben Sie zu den Berufen aus a) einen Satz.

Die Taxifahrerin fährt in die Zillestraße 9.

8 ng oder nk?

2.05

a) Hören Sie und ergänzen Sie.

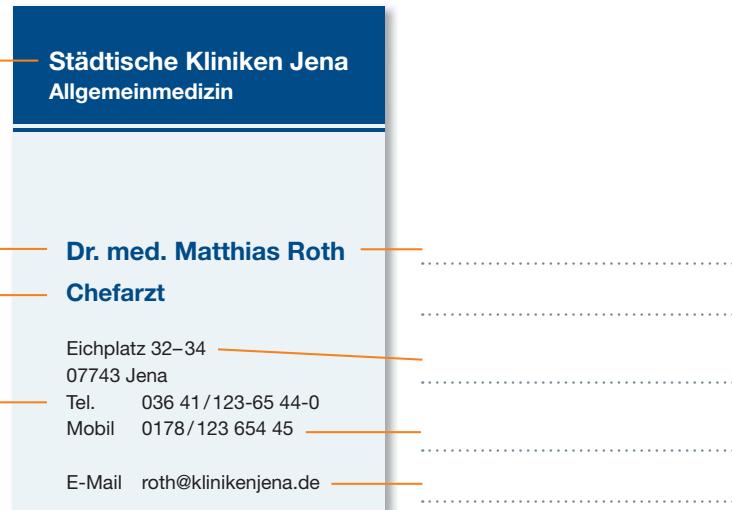
- | | | |
|--------------------|-------------|--------------|
| 1. Kra...enpfleger | 3. la.... | 5. Wohnu.... |
| 2. Süde....land | 4. de....en | 6. Ba.... |

b) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



9 Visitenkarten im Gespräch**a)** Welche Informationen finden Sie? Ordnen Sie zu.

die Adresse – der Arbeitsplatz – die E-Mail-Adresse – der Name –
der Beruf – die Telefonnummer – **der Titel** – die Handynummer

**b)** Welche Karte passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

2.06

Martina Kaiser	Maren Kaiser	Maren Kaiser
Programmiererin Brüder & Hansen Otto-Brenner-Straße 78 30159 Hannover Tel.: 0511/906423 E-Mail: M.Kaiser@Programmiererin.de	Programmiererin Brüder & Hansen Jacobstraße 35 06110 Halle 0345/64381 Kaiser@bruederhansen.de	Computerexpertin Breitung & Heller Kieler Straße 145 22769 Hamburg 040/437621 maren-kaiser@b-h.de

c) Hören Sie noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und korrigieren Sie die falschen Aussagen.

richtig falsch

1. Frau Kaiser kommt aus Halle.
2. Sie hat drei Kinder.
3. Ihr Mann ist Programmierer.
4. Sie arbeitet seit sechs Jahren bei einer Firma.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10 Vera oder Martin? Lesen Sie die Texte auf Seite 134 und schreiben Sie Sätze mit den Verben.

1. telefonieren
2. informieren
3. reservieren
4. reparieren
5. kontrollieren
6. organisieren



11 Wortschatz üben. Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. im Büro
2. eine Party
3. Kunden am Telefon
4. einen Kurs
5. ein Flugticket
6. Freunde

sitzen – arbeiten – reparieren
 organisieren – kochen – machen
 schreiben – beraten – informieren
 planen – treffen – leiten
 reservieren – haben – hören
 treffen – sehen – korrigieren

12 Traumberuf: Erzieherin. Ein Interview**a) Hören Sie und sprechen Sie die -Rolle im Dialog.**

2.07

- ...
 Ja, sehr. Es ist mein Traumberuf.
 ...
 Ich kann jeden Tag mit Kindern arbeiten. Ich muss nicht im Büro am Computer sitzen. Das ist super!
 ...
 Ich kann gut Gitarre spielen und singen. Also singe ich oft mit den Kindern.
 ...
 Ich muss sehr früh aufstehen. Und ich kann nicht viel Geld verdienen.
 ...

**b) Lesen Sie die Antworten noch einmal und sammeln Sie Vor- und Nachteile.**

Vorteile:

.....

Nachteile:

.....

.....

c) Was bedeuten die Verben? Ordnen Sie die Sätze mit können und müssen aus a) zu.

(nicht) können ich mache etwas gut	(nicht) können es ist (nicht) möglich	(nicht) müssen es ist (nicht) meine Pflicht
.....	Ich kann jeden Tag mit.....
.....
.....
.....
.....



13 Traumberuf: Trainer im Fitness-Studio. Ergänzen Sie müssen oder können.

Ich bin Trainer in einem Fitness-Studio. Das ist mein Traumberuf. Da ich morgens lange schlafen, denn meine Arbeit beginnt erst um zehn Uhr. Ich die Sportgeräte kontrollieren und den Plan für die Sportkurse schreiben. Am Samstag ich auch arbeiten, aber am Sonntag und Montag habe ich frei. Am Sonntag ich meine Freundin treffen. Leider sie am Montag arbeiten. Wir uns nicht oft sehen. Nächstes Jahr arbeiten wir zusammen in Spanien. Wir dort auch viel privat zusammen machen.

**14 Fragen an eine Call-Center-Agentin. Schreiben Sie die Antworten.**

1. Kannst du viele Sprachen sprechen? (ja, drei Sprachen)

Ja, ich kann drei Sprachen sprechen.

2. Musst du als Call-Center-Agentin am Wochenende arbeiten? (ja, am Samstag)

.....

3. Müsst ihr immer freundlich sein? (ja, am Telefon)

.....

4. Kann deine Tochter dir helfen? (nein, nicht kochen)

.....

5. Musst du früh aufstehen? (ja, um 6.30 Uhr)

.....

6. Müsst ihr viel mit dem Computer arbeiten? (nein, viel telefonieren)

.....

15 Was muss und kann eine Erzieherin machen? Schreiben Sie Sätze.

1. nicht viel am Computer arbeiten müssen
2. mit Kindern arbeiten können
3. nicht viel Geld verdienen können
4. gern spielen und singen müssen
5. viel draußen sein können
6. nicht am Wochenende arbeiten müssen

Sie muss nicht viel am Computer arbeiten.
.....
.....
.....
.....
.....



16 Flüssig sprechen. Hören Sie und sprechen Sie nach.

2.08

1. Kristina muss aufstehen. – Kristina muss um 7.30 Uhr aufstehen. – Kristina muss jeden Morgen um 7.30 Uhr aufstehen.
2. Sie kann gehen. – Sie kann zur Arbeit gehen. – Sie kann zu Fuß zur Arbeit gehen.
3. Sie muss arbeiten. – Sie muss bis 17 Uhr arbeiten. – Sie muss jeden Tag bis 17 Uhr arbeiten.
4. Sie kann lesen. – Sie kann ein Buch lesen. – Sie kann am Abend ein Buch lesen.

17 Meinungen über die Arbeit**a) Lesen Sie den Text und markieren Sie die Artikelwörter im Akkusativ.**

Ich mag meinen Job und unsere Chefin. Ich bin Köchin in einem Restaurant in Düsseldorf. Mein Bruder Max arbeitet hier als Kellner. Ich finde unser Team super, die Atmosphäre ist gut. Nur meine Arbeitszeiten mag ich nicht. Ich muss in der Nacht arbeiten und habe keine Pausen. Aber am Wochenende habe ich frei. Dann räume ich meine Wohnung auf, lese ein Buch oder meine E-Mails.



Ute Heinze

b) Ergänzen Sie die Possessivpronomen im Akkusativ.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 1. Ich mag Chefin. | <input type="checkbox"/> 4. Ute mag Arbeitszeiten nicht. |
| <input type="checkbox"/> 2. Am Wochenende räume ich Wohnung auf. | <input type="checkbox"/> 5. Max findet Chefin gut. |
| <input type="checkbox"/> 3. Ute braucht Brille. | <input type="checkbox"/> 6. In der Pause liest Max E-Mails. |

c) Was sagt Ute nicht im Text? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie in b) an.**18 Welchen Beruf hat sie/er? Ergänzen Sie die Artikelwörter im Nominativ oder Akkusativ.**

1. Das ist Petra May. Bei ihrer Arbeit braucht sie einen...

Computer und einen großen Schreibtisch.

Sie schreibt Computerprogramme. Ein Telefon ist wichtig für sie. Sie muss ihren Kunden oft anrufen. Sie arbeitet allein im Büro.

Welchen Beruf hat sie?



Petra May



Olaf Weinberg

2. Mein Freund begrüßt seine Kunden in einem Geschäft.

Er arbeitet von Dienstag bis Samstag, am Montag hat er frei.

Bei der Arbeit braucht er keinen Computer, aber eine Schere.

Er berät seine Kunden. Dann schneidet er Haare.

Welchen Beruf hat er?

Fit für Einheit 8? Testen Sie sich!



Mit Sprache handeln

über Berufe sprechen

Ich bin
(Florist/in – mit Händen arbeiten – viele Leute treffen – früh aufstehen) ►KB 1.3, 2.1, 3.2–3.5

Tagesabläufe und Tätigkeiten beschreiben

um 6.30 Uhr aufstehen *Ich muss*
bis 17 Uhr arbeiten
von 19 bis 20 Uhr Sport machen ►KB 4.1, 4.3

jemanden oder sich vorstellen

Guten Tag, mein Name ist
Ich bin
Hier ist meine Karte. ►KB 2.4, 2.5



Wortfelder

Berufe

die Köchin und der die und der Arzt
die Ingenieurin und der die und der Friseur ►KB 1.1, 2.1, 2.2



Grammatik

Modalverben können und müssen

mit Kindern arbeiten können *Ich kann*
früh aufstehen müssen ►KB 3.5, 4.2

Artikelwörter im Akkusativ

Ich habe ein.... Computer und ein.... Büro. Ich liebe mein.... Arbeit.

Meine Kollegin muss unser.... Kunden anrufen. Mein Kollege liest sein.... E-Mails. ►KB 5.1

Aussprache



ng oder nk?

das Kra.... enhaus – die Projektleitu.... – die Fu....tion – die Bezeichnu.... ►KB 2.3

